

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig

Nr. 176 Februar 2024

Weiter geht's ...



WOLLE ?

... gibt's bei uns!



BAUMAG
BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL
Georg Katzenmeier GmbH & Co. KG
Steinerger Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 06253/9810-0
Fax: 06253/9810-60
www.baumag-rimbach.de

INHALT

Muddy's Club	- - - - -	Seite 4
Magazin	- - - - -	Seite 7
Time to say Goodbye	- - - - -	Seite 8
Magazin	- - - - -	Seite 10
Die Km8 Kids	- - - - -	Seite 12
Magazin	- - - - -	Seite 14
Hoch hinaus	- - - - -	Seite 18
Magazin	- - - - -	Seite 20
Fürth - Thizy	- - - - -	Seite 22
Termine	- - - - -	Seite 24
Magazin	- - - - -	Seite 26
Egbert	- - - - -	Seite 30
In eigener Sache/Impressum	- - - - -	Seite 31

DAS TITELILD

klar, Abbey Road ohne Beatles, aber ergänzt mit einem Foto von Prof. Dr. Martin Wessner, Danke dafür!

Johannes Apotheke, Mörlenbach: Nachfolge der Sanitätshaus Schuldt GmbH, Fürth

Die Johannes Apotheke in Mörlenbach hat zum 1. 10. 2023 den Hilfsmittel-Bestand der Sanitätshaus Schuldt GmbH übernommen. Wir freuen uns, dass das Team der Johannes Apotheke darüber hinaus inzwischen auch durch erfahrenes Personal (Vanessa Schork, Gary Güldenstein und Johannes Keil) aus dem Sanitätshaus Schuldt verstärkt wird!

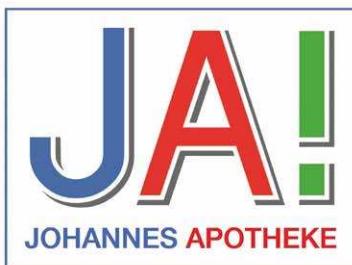
Das Ladenlokal der Sanitätshaus Schuldt GmbH (Hauptstr. 25, 64658 Fürth) ist seit dem 31. 12. 2023 endgültig geschlossen.

Um Ihnen in Mörlenbach eine noch größere Auswahl an Produkten vor Ort zeigen zu können haben wir unser Ladenlokal extra für Sie erweitert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team der Johannes Apotheke

Kontakt Hilfsmittel-Team
Mobil: 0515 / 74231957
E-Mail: hilfsmittelja-apotheke@outlook.de



JOHANNES APOTHEKE
Weinheimer Str. 2a
69509 Mörlenbach
Tel.: 06209 / 3324
Fax: 06209 / 6992
info@ja-apotheke.de
www.ja-apotheke.de



Foto: Biber Studio, Foto: Stefan Ullmann euroline Rimbach

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten heute eine dickere Ausgabe des Weschnitz-Blitz in Händen. Es ist eine Doppelausgabe für Februar und März. Erst am 15. April wird ein neuer Weschnitz-Blitz erscheinen, dazu mehr auf Seite 8!

Thematisch bewegen wir uns diesmal weit über die Grenzen des Weschnitztals hinaus.

- * nach Thizy in Frankreich, mit dem die Gemeinde Fürth seit 55 Jahren verschwistert ist und zu dem der Freundeskreis Fürth-Thizy lebendige Beziehungen pflegt.
- * nach Weinheim, wo eine Gruppe engagierter Menschen einen Blues- und Jazzclub schon 30 Jahre am Leben hält und besondere Konzerte in die Region holt: der Muddy's Club.

* in die Dominikanische Republik, in der für rechtlose haitianische Kinder eine Schule aufgebaut wurde, die von einem Ehepaar aus Weiher unterstützt wird.

* und wir wandern mit unserer Autorin hinauf zum Trommturm und erfahren Hintergrundiges.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und Freude bei den Veranstaltungen

Cornelia und Klaus Weber

Cornelia Weber

K. Weber

Die Luftaufnahme im Januar zeigte die Grünbrücke über die B 38 zwischen Mörlenbach und der Abfahrt Nieder-Liebersbach.



Foto: Biber Studio

Sebastian Strodtbeck und René Rade umrahmen Muddy Waters, den Namensgeber des Clubs.

Muddy's Club

*Wäre nicht das große Hinweisschild an der Straße,
würde man ihn glatt verfehlen.*

(cw) So aber folgt man dem Schild über einen Parkplatz in der Weinheimer Schulstraße, steigt einige Stufen in die Tiefe und findet sich in einer anderen Welt.

Ein weiß verputztes Rundgewölbe überspannt den großen Raum und führt in weitere Nebengewölbe. Am Kopf des großen Raums: eine Bühne. Links im Nebenraum: eine professionell und einladend ausgestattete Bar. Der zweite, bestuhlte Nebenraum hat freien Blick zur Bühne.

Hier im Gewölkeller unter der Stadtbücherei von Weinheim residiert seit nunmehr 30 Jahren der Muddy's Club.

Hervorgegangen ist er seinerzeit aus einem Projekt der Schulsozialarbeit an der Multschule, heute Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Weinheim. Der Sozialarbeiter Ben Schmidt organisierte zusammen mit dem Stadtjugendring Proberäume für junge Bands und

veranstaltete mit diesen irgendwann auch Konzerte im damaligen Diesterwegkeller, einem selbstverwalteten Jugendzentrum.

Anfang der 90er Jahre dann konnte der Keller mit Unterstützung der Stadt Weinheim, des Stadtjugendrings, des Regierungspräsidenten und der Eichbaum Brauerei mit sehr viel Eigenleistung umgebaut werden.

Als Muddy's Club, benannt nach dem US-amerikanischen Bluesmusiker Muddy Waters setzt der Club mit seinem Schwerpunkt auf Blues, BluesRock und Jazzmusik ab nun neue Akzente in Weinheims Kulturszene. „Die Begeisterung für Black Music hat das Projekt von Anfang an getragen“, erinnert sich Sebastian Strodtbeck, der schon 1994 als Schüler dabei war und heute der künstlerische Leiter, Jugendreferent und zweiter Vorsitzender des Trägervereins mit dem sperrigen Namen „Muddys-Club - Blues-

und Jazzclub Weinheim e.V. Soziokulturelles Zentrum“ ist. „Ich bin quasi hier aufgewachsen, bin hier musikalisch groß geworden“, erzählt Strodtbeck. „Bei vielen gemeinsamen Jamssessions habe ich viel von den Musikern, die hier gastiert haben, lernen können.“ Sebastian Strodtbeck hat sich früher um die Soundtechnik gekümmert, inzwischen steht er in unterschiedlichen Formationen als Gitarrist und Sänger auf Bühnen in ganz Deutschland, manchmal auch im Keller des Muddy’s Club.

René Rade, 1. Vorsitzender des Vereins, hat einen anderen Weg zum Club genommen. Er lebt erst seit fünf Jahren in der Region. Als regelmäßiger Clubbesucher in seiner alten Heimat Hamburg fühlte er sich von Muddy’s Club sofort angezogen. „Seit Ende 2018 bin ich Stammgast“, erzählt er. Als solcher hat er immer gerne in der Gastronomie des Clubs ausgeholfen. Mit Sebastian Strodtbeck zusammen hat er im Sommer 2023 den Vorsitz in einer Notlage des Vereins übernommen: der bisherige 1. Vorsitzende und künstlerischer Leiter Norbert Jahn war plötzlich verstorben. „Wir lieben diese Musik und uns war wichtig, dass der Club erhalten bleibt“, sagen beide zu ihrer Entschlossenheit. „Ich war sowieso immer hier“, ergänzt René Rade und beschreibt sein ehrenamtliches Engagement als wunderbaren Ausgleich zu seinem beruflichen Leben als Ingenieur.

Neben den beiden Vorsitzenden gibt es drei weitere Mitglieder im Vorstand, die die Schriftführung, die Finanzen und den Gastro-nomiebereich verantworten. Fünf weitere Personen unterstützen den Vorstand in Haustechnik und Soundtechnik, in der Öffentlichkeitsarbeit, der Mitgliederverwaltung oder leiten die soziokulturellen Aktivitäten des Vereins.

Die Programmgestaltung verantwortet der künstlerische Leiter Sebastian Strodtbeck. „Wir wissen, dass er sehr viel Ahnung hat, viele Musiker kennt“, sagt René Rade zu dem Vertrauen, das der Vorstand Sebastian entgegen bringt. Dieser nutzt auch die Unterstützung von Agenturen, die wissen, was der Club sucht und über welche finanziellen Möglichkeiten er verfügt. Außerdem bekommt der Club Bewerbungen von den Musikern selbst. Er ist als Location bei den Künstlern so beliebt, dass die Bewerbungen die möglichen Engagements weit übersteigen.

90 % des Programms sind Blues, bzw. BluesRock. „Für Jazz fehlt leider das Publikum, trotzdem bieten wir auch das immer mal wieder für die Liebhaber an“, sagen die beiden Vorsitzenden. Internationale Stars wie Art Farmer, Roy Hargrove, Aynsley Lister, die Climax Blues Band und viele andere mehr haben im Muddy’s Club auf der Bühne gestanden. Auch der Sohn von Muddy Waters war schon hier. Und natürlich viele bekannte Musiker aus der Region wie Silke Hauk, Anke Helfrich, Soulfinger, Marion laMarché und die Schultzes.

Der Montag hat sich zum Hauptveranstaltungstag entwickelt. „Oft haben die Musiker montags eine Pause in ihrem Tourneebaulauf und sind dann günstiger zu haben“, berichtet René Rade mit Blick auf das Vereinsbudget.

Muddy’s Club lebt von den Vereinsbeiträgen seiner ca. 400 Mitglieder, den Eintrittsgeldern und den Einnahmen der Gastronomie. „Dank der ehrenamtlichen Arbeit des Vorstandes stehen wir finanziell auf sicheren Füßen“, sagen die Vorsitzenden.

Einmal im Monat lädt Muddy’s zu einer Blue Dance Night zum



Ihr Sonnenschutzhändler in Rimbach

Montage Service

Steven Braun



Sonnenschutz

Lamellendächer
Wintergartenbeschattungen
Markisen
Schirme
Rollläden

Haustüren & Fenster

Spanndecken

Böden

Insektschutz

Plissees

Reparaturen

Montage Service Steven Braun
Philipp - Reis - Straße 16
64668 Rimbach
Tel. 06253 / 94 74 803
montageservicebraun@t-online.de
www.lamellendach-profi.de

Machen Sie Ihr Projekt zu unserem!

Tanzen ein. Dieser Termin ist so beliebt, dass schon der Zugang begrenzt werden musste. Mehr als 120 Menschen fasst der Keller nicht. Mit der zweimal im Jahr veranstalteten Inclusiven Tanzparty für Menschen mit und ohne Behinderung wird der Club seinem soziokulturellen Anspruch gerecht. Auch Ausstellungen, Lesungen und neuerdings PoetrySlam bereichern das Programm. Die Veranstaltungen im Club sind sehr kommunikativ: es ist so eng, man kommt in Kontakt und ins Gespräch. „Der Charme des Gewölbekellers“, nennt das Sebastian Strodtbeck, „man kann den Musikern fast die Hand geben.“ Man spürt das Vibrieren der Musik. Wie sich Musik live anhört und anfühlt, das möchte der Jugendreferent jungen Leuten im Club erlebbar machen. Auch von vielen Musikern gibt es die Rückmeldung, dass sie durchaus diese Nähe zum Publikum mögen.

Beiden Vorsitzenden des Muddy’s Club, René Rade und Sebastian Strodtbeck, merkt man das Herzblut an, mit dem sie sich für die Musik und den Club engagieren. „Blues hat viel mit Emotion zu tun, auch viel mit Leid“, sagt René Rade, „aber er scheint auch immer positiv nach vorne.“

Muddy’s Club im Februar:

Freitag, 2.2. KJ Dalaway and Friendes

Freitag, 9.2. Blue Dance Night, Beginn 20:00 Uhr

Montag, 19.2. The Bluesanovas

Montag, 26.2. Sharon Lewis & Texas Fire

jeweils 20:30 Uhr, Einlass 19:30 Uhr, Schulstraße 3, Weinheim

detaillierte Informationen und Kartenreservierung:
<https://muddys-club.net>

WAS BIETEN WIR:

- zukunftsorientierter Arbeitsplatz
- modernes Arbeitsumfeld
- 30 Tage Urlaub & 2 Bankfeiertage
- 13. Monatsgehalt & vermögenswirksame Leistungen
- flexible Arbeitszeiten
- wertschätzendes Miteinander in einem starken Team
- gute Übernahmemöglichkeiten
- kurze Arbeitswege
- regionale Verbundenheit
- weitere Benefits

Kontakt



Selina Richter



06253 9800-8118



selina.richter@volksbank-weschnitztal.de

Ausbildung zum Bankkaufmann (m/w/d)

Duales Studium BWL Fachrichtung Bank

Die Volksbank Weschnitztal eG gibt es seit über 150 Jahren und ist einer der größten und attraktivsten Arbeitgeber in unserer Region. Die Filialen befinden sich in Rimbach, Fürth, Mörlenbach, Lindenfels und Reisen. Die Volksbank-Familie umfasst 100 Mitarbeiter/-innen.





kaffeestopp
PRIVATRÖSTEREI

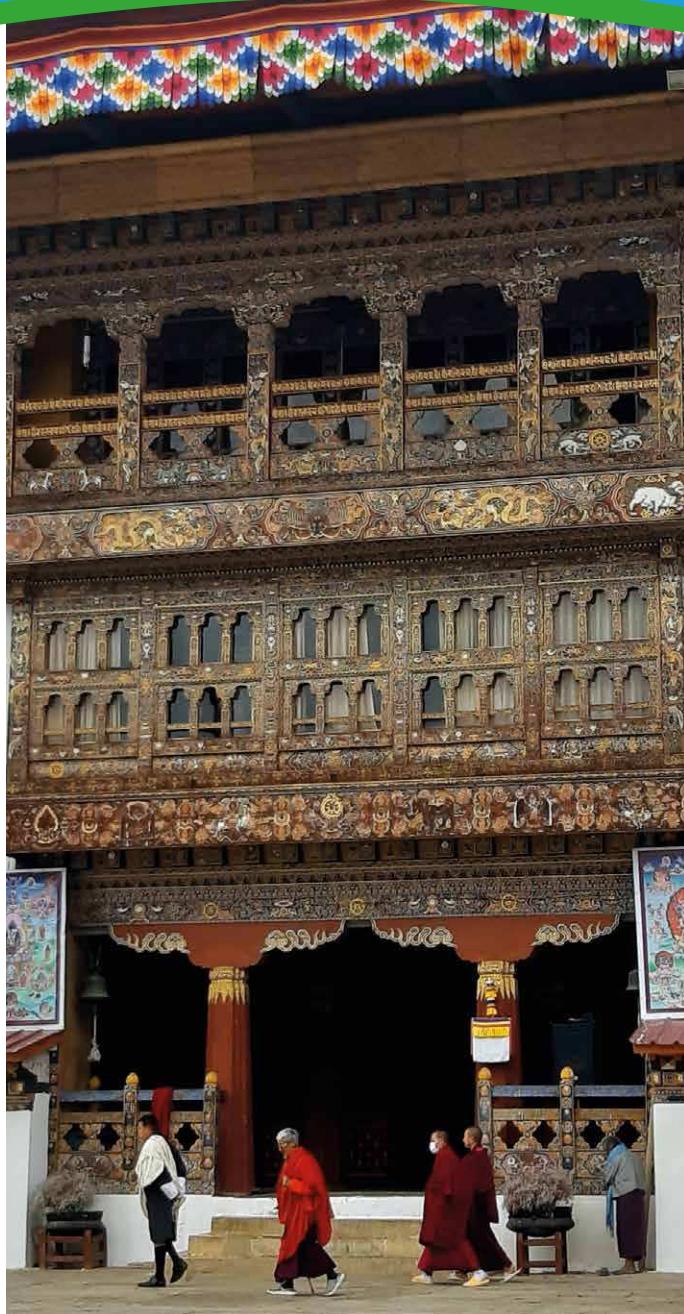
#WIR MACHEN KAFFEE

Warum wir uns jeden Tag aufs Neue dem Kaffee widmen? Weil eine gute Tasse Kaffee wie ein kleiner Urlaub ist und dazu einlädt, für einen Moment auf "Stopp" zu drücken. Mit den vielfältigen Kaffeesorten unserer kleinen Rösterei laden wir euch auf eine Entdeckungsreise rund um den Erdball ein.



Hauptstraße 72
69488 Birkenau
Tel. 06201/8435809

www.kaffeestopp.de



BHUTAN - IM LAND DES DONNERDRACHEN

Inmitten der grandiosen Berge des Himalajas liegt das Königreich Bhutan, das Land des Donnerdrachens. Die nur 800 000 Bewohner dieses kleinen zwischen den Giganten China und Indien eingezwängten Himalajastaats behüten sowohl ihr einzigartiges kulturelles Erbe, als auch ihre politische Unabhängigkeit. Gut 2/3 des Landes sind bewaldet; ein Naturparadies in dem seltene Pflanzen zu finden sind und Tiger, Schneeleoparden und das kuriose Nationaltier Takin frei leben. Unterwegs auf der schmalen Fernstraße, die sich von der Hauptstadt Thimphu über schwundelerregende Pässe bis in den Osten windet, sind malerische Tempel und jahrhundertealte Dzongs (Wehrburgen) zu besichtigen. Mit beeindruckenden Bildern untermauert, erzählen Pfarrerin i. R. Edith Unrath-Dörsam und Dr. Lothar Kurtze von ihrer Reise ins Königreich Bhutan.

Sonntag, 25. Februar, 17:00 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Mörlenbach



LUNA LACHT

Der Saitenvirtuose Adax Dörsam spielt auf spektakulären teils exotischen Zupfinstrumenten. Dazu bietet er humorvolle Anekdoten und interessante Fakten zu den Instrumenten und zu seiner Person. Rolf Zuckowski sagt über ihn: „Adax Dörsam lädt uns ein, sein eigenwilliges Klangreisemobil zu betreten. Hier wird einem natürlichen Klangbild und dem leichten Fluss der Dinge Spielraum gegeben. Stilsicher und überraschend werden wir vom Vorderen Orient über den Balkan und Mittel- und Südeuropa bis in den Osten und Westen der USA geführt. Wie auf jeder guten Reise finden wir auch auf dieser die schönsten Souvenirs im Kleinen, genau darin liegt die große Kunst von Adax Dörsam.“

Eintritt 18 €, Mitglieder 15 €, Vorverkauf über „kulturverein-birkenau.de“, Restkarten an der Abendkasse

Sonntag, 3. März, 17:00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum, Birkenau



Foto: Prof. Dr. Martin Wessner

Die Alten: Cornelia und Klaus Weber

Time to say Goodbye ...



Liebe Leserinnen und Leser,

es ist soweit: Sie halten den letzten, im Hause Biberstudio produzierten Weschnitz-Blitz in Händen. 16 Jahre lang haben wir Sie monatlich mit Berichten aus dem kulturellen Leben im Weßnitztal versorgt.

Jetzt verabschieden wir, Cornelia und Klaus Weber, uns in den Ruhestand.

Ein Abschied lädt immer zu einem Rückblick ein und wenn wir den machen, sind wir vor allem von Dankbarkeit erfüllt.

Als erstes haben wir bereits unseren Inserenten gedankt für das Vertrauen, dass sie von Anfang an in den Weschnitz-Blitz gesetzt und ihn als Plattform für ihre Anzeigen genutzt haben. Mit diesem finanziellen Fundament konnten wir die Zeitung monatlich kostenlos an Sie verteilen.

Ein sehr großer Dank geht natürlich an unsere freie Mitarbeiterin, Katja Gesche. Sie hat unser Team komplettiert und seit vielen Jahren unsere Redaktion mit ihren Ideen und unser Heft mit ihren Artikeln bereichert: DANKE! Von ihr werden Sie wahrscheinlich auch in Zukunft im Weschnitz-Blitz lesen.

Gastautorinnen, Alexandra Wagner, Claudia Roos, Melena Schneider, haben für uns geschrieben und neue Blickwinkel eröffnet. Mare Holzapfel hat ihre Zeichnungen sprechen lassen.



Und natürlich bedanken wir uns bei Ihnen, den kreativen, engagierten Menschen im Weschnitztal. Sie haben uns erzählt von ihren Ideen, ihren Aktionen, ihrer Geschichte, ihrer Arbeit, von Erfolgen und Misserfolgen und Wegen, die Sie zurückgelegt haben. Oft sind wir selbst Besucher und Konsumentin der Events gewesen, über die wir berichtet haben. Wir haben gestaunt und unseren Horizont erweitert.

Wir danken Ihnen, unseren Leserinnen und Lesern, dass Sie uns mit Ihrem Interesse immer wieder angespornt haben und mit uns unsere Neugier auf die kulturellen Geschehnisse hier im Tal geteilt haben.

Bitte tun Sie das weiterhin, denn den Weschnitz-Blitz wird es auch in Zukunft geben. Ein junges, kreatives Team, bestehend aus Melena Schneider, Hanna Felber und Jakob Eisenhauer, wird die Zeitung übernehmen und Sie über Neues und Altes in unserem Tal informieren.

Nach einer Übergabepause werden Sie am 15. April einen neuen Weschnitz-Blitz in Händen halten können.

Wir freuen uns darauf, genauso wie wir uns darauf freuen, weiterhin das reiche kulturelle Leben im Weschnitztal genießen zu dürfen und Ihnen zu begegnen.

Es grüßen herzlich,
Cornelia und Klaus Weber



Die Neuen: Melena Schneider, Jakob Eisenhauer und Hanna Felber

WORKWEAR



Seit 40 Jahren!
... mit Ihrem Firmenlogo!

TFD MAYER
Textilflock- & Siebdruck
Odenwaldstraße 16 • Reisen • Telefon 06209 3526
www.tfd-sport.de

Wir bauen Ihr schlüsselfertiges
TRAUMHAUS
alles aus einer Hand -
alles aus einer Region



Steiniger Weg 1 . 64668 Rimbach . Tel. 0 62 53 / 8 53 57 . www.big-haus.com



Cranioheilraum-Jungviehweide

dem Heilwerden Raum geben



Craniosacrale Berührung ist ein Kanalieren von Energie, die heilende Impulse gibt und mit den Händen übertragen wird. Es ist eine feine tiefgehende Therapieform, die auf körperlichen, emotionalen und geistigen Ebenen des Körpers ausgleichend und harmonisierend wirken kann.

Sie kann sehr kraftvoll und, wie es eine Klientin einmal formulierte, effizient sein, wenn die Menschen bereit dazu sind, ihre emotionalen Probleme anzusehen und auch bewusst lösen möchten. Wenn wir unsere Emotionen nicht ausleben oder Ausdruck verleihen können, müssen sie abgearbeitet werden, beispielsweise durch massiven Sport.

Ist dies nicht möglich, kommt es zu Blockierungen im Körper durch Muskelanspannungen, denn die Anspannung behindert die Bewegung der Körperflüssigkeiten und des Blutstromes.

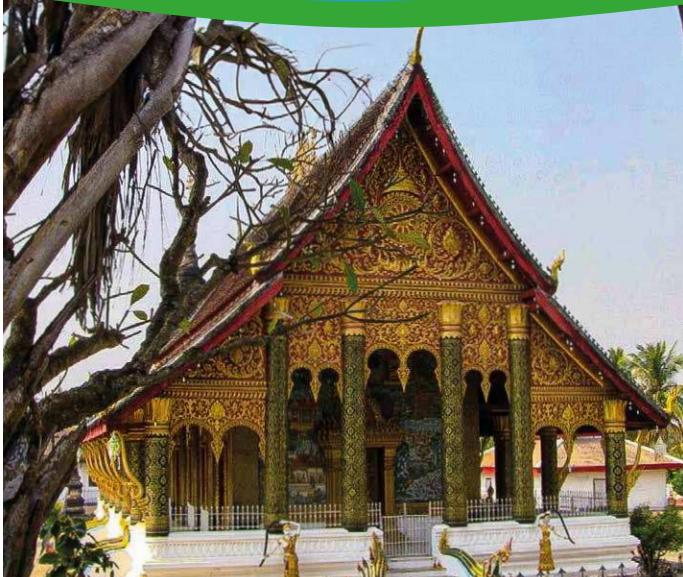
Die Craniosacrale Berührung kann durch sanfte Impulse diese Spannungen im Körper lösen und eine Balance wiederherstellen.

Zusätzlich biete ich ERES-Coachings an. ERES bedeutet unbewusste Emotionen im Körper aufzuspüren und aufzulösen, Symptome dafür sind Flugangst, Panikattacken, Höhenangst und andere Ängste, die im Alltag sichtbar werden.

Nähere Infos und Termine nach Vereinbarung gerne per E-Mail cranioheilraum-jungviehweide@posteo.de oder telefonisch 06209/5103

Marika Jeck

Magazin



LAOS – HAUTNAH ERLEBT

In seinem Film berichtet Arved Hesse über eine Reise durch Laos (2012) vom äußersten Norden an der Grenze zu China bis zu den 4000 Inseln im Mekong im äußersten Süden. Das entspricht einer Entfernung von Hamburg nach Rom. Hautnah erlebt, weil Fortbewegungsmittel gewählt wurden, die hauptsächlich von Einheimischen benutzt werden, seien es Überlandlinienbusse oder abenteuerliche Bootsverbindungen auf den Urwaldflüssen, wenn die Gebirgsregionen noch nicht über eine Straßenverbindung verfügen. Hautnah erlebt, weil in einfachen örtlichen Unterkünften übernachtet wurde, die sich am Ende einer Tagesetappe ergaben. Er zeigt den Zauber Südostasiens von den exotischen Tempelanlagen der tief religiösen Bevölkerung bis hin zum täglichen Almosengang der Mönche durch die Dörfer, von dem verblichenen Charme der französischen Kolonialarchitektur bis hin zu Einblicken in das heutige ländliche Leben dieses volkswirtschaftlich gesehen armen und immer noch kommunistischen Landes. Nicht unerwähnt bleiben die kulturzerstörerischen Auswirkungen des langsam aufkeimenden Massentourismus und die Spuren des größten kriegsverbrecherischen Bombenkriegs der USA am Rande des Vietnamkrieges. Der Film bringt die Gelassenheit und Freundlichkeit der laotischen Bevölkerung nahe.

Eintritt 7 €, Mitglieder des Kulturvereins Birkenau 5 €

Freitag, 16. Februar, 19:30 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum, Birkenau

Weschnitz-Blitz

Wir lösen unser Archiv auf.

Wenn Sie noch dringenden Bedarf an einem alten Weschnitz-Blitz haben: es gibt noch Restbestände.

Gegen einen Unkostenbeitrag von 2 € (IBAN DE 36 50961592 0006496903), Mitteilung Ihrer Postadresse und der gewünschten Ausgabe (oder des Themas) schicken wir ihn gerne zu.

Eine Komplettsammlung von allen 175 Ausgaben ist für sage und schreibe 30 € bei Abholung zu haben.

Weschnitz-Blitz, Telefon 06209 - 713786

Wir sind für Sie da: Mo-Fr 07:30 - 18:00 Uhr
Sa 09:00 - 13:00 Uhr



AUTOHAUS
Rössel
GmbH
MAZDA Vertragshändler seit 1978

Hauptstrasse 145 69488 Birkenau Telefon: 06201-31220



www.autohaus-roessel.de



UNBEKANNTES HORNBACH – EINE SCHLUCHTENWANDERUNG

Der Birkenauer Ortsteil Hornbach war in früheren Zeiten als Vogtei eine wichtige Bastion der Kurpfalz im Weschnitztal. Seine Lehensherren waren über Jahrhunderte hinweg hochrangige Beamte vom Heidelberger und vom Mannheimer Schloss. Denkmalgeschützte Grenzsteine mit den Wittelsbacher Rauten und dem Mainzer Rad bestätigen die ehemalige Bedeutung des Hornbacher Tals. Umgeben ist Hornbach von zahlreichen Schluchten. Ihre Entstehung geht vermutlich auf Starkregenfälle im Mittelalter zurück. Der Geopark-vor-Ort-Begleiter Georg Frohna führt die Beteiligten vorbei an der Ortelsklamm und der Reinigsklamm bis in die eindrucksvollen Schluchtenbündel des Birkenauer Pfarrwaldes. Unterwegs vermittelt er Wissenswertes zu Flora und Fauna sowie zu historischen Begebenheiten, wie dem Überfall auf die Nachtwache durch die Räuber vom roten Hanadam anno 1808.

Anmeldung bei Georg Frohna, Telefon 06201-33017

oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Teilnahmebeitrag 5 €, Kinder bis 12 Jahre frei

Sonntag, 3. März, 10:00 Uhr, Parkplatz Mehrzweckhalle
Hornbach

Machen Sie sich jetzt
Ihr Zuhause noch schöner!

Waschtische

Bodenbeläge

Reparaturen

Arbeitsplatten

Fensterbänke

Dienstleistungen

Natursteinbäder

Innentreppen

Service am Haus

Natursteinmöbel

Außentreppen

Natursteinarbeiten

Fugenlose Duschen

Terrassenplatten

Sonderkonstruktionen

[Facebook](#) steinerleben
[Instagram](#) braumer_stein_erleben

BRAUMER
STEIN ERLEBEN

Hauptstraße 19+21 - 69488 Birkenau
06201-2560780 - info@stein-erleben.de
www.stein-erleben.de

KINDER WACHSEN AUS VIELEM HERAUS, KURZSICHTIGKEIT MUSS JEDOCH SOFORT BEHANDELT WERDEN

RODENSTOCK MYCON,
UM DIE AUGENGESUNDHEIT
IHRES KINDES
LANGFRISTIG
ZU SCHÜTZEN



Pecher
Optik

Inh.: Jochen Pecher
Rathausplatz 3
69509 Mörlenbach
Tel.: 06209 - 3833
www.pecher-optik.de

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft Musikschule

Haupstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

ALLERWELTS LÄDCHEN
Öffnungszeiten Mi + Sa 10 - 12 Uhr

Die Welt **fairändern**
Mörlenbacher Allerwelts-Lädchen, Weinheimer Str. 4



Mainhattan-Transfer

Makiola-Kiessling, Mörlenbach
Telefon 06209 / 797424 Mobil: 0171 / 8360635
Mainhattentransfer@t-online.de

Flughafentransfer + Krankenfahrten



Foto: Archiv Klaus Keller

Die Km8 Kids

*Yvonne Sprenger und Klaus Keller aus Weiher
werben für ein Hilfsprojekt für Kinder aus Haiti*

(cw) Haiti gilt als eines der ärmsten Länder der Erde. Christopher Kolumbus entdeckte die Hispaniola genannte Karibik-Insel 1492. In der Folge rotteten die spanischen Eroberer die einheimische Bevölkerung durch Schwerstarbeit und eingeschleppte Krankheiten nahezu aus. Danach wurden Sklaven aus Afrika auf die Insel verschleppt, die 1804 ihre Unabhängigkeit von der inzwischen französischen Kolonialmacht erkämpften und den Staat Haiti gründeten. Es begann ein wirtschaftlicher Niedergang. Bis heute gelang es nicht, ein einigermaßen funktionierendes, demokratisches Staatswesen aufzubauen. Verschiedene autoritäre Machthaber versuchten in Teilen das Land zu regieren, daneben

herrschen Bandenterror, Gewalt, Korruption. 40 % der Bevölkerung sind von Hunger bedroht, viele Haitianer können weder lesen noch schreiben. In den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts sind ca. drei Millionen Bürger ausgewandert, davon ein großer Teil derjenigen mit einer höheren Bildung. Haiti wird auch als „gescheiterter Staat“ bezeichnet.

2010 wurde Haiti von einem verheerenden Erdbeben verwüstet. 316.000 Menschen starben. Erneut verließen viele Menschen das Land. Von den Folgen hat sich Haiti bis heute nicht erholt. Anders sieht es in der Dominikanischen Republik aus, dem Nachbarland, das den Ostteil der Insel Hispaniola ausmacht. Einst spa-

DANKE

für 16 Jahre Weschnitzblitz, liebe Webers!
Super, dass es ab April weiterblitzt...!



Der Buchladen

Birkenau, Hauptstr. 87
Telefon: 0 62 01- 846 33 15
www.derbuchladen.info
Email: derbuchladen.birkenau@t-online.de

Über-Nacht-Bestell-service

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9 -13 und 14 -18 Uhr; Sa: 9-13 Uhr

nische Kolonie konnte das Land in den vergangenen Jahrzehnten einen funktionierenden Tourismus aufbauen, was Arbeitsplätze schuf und eine bescheidene Entwicklung ermöglichte. Offiziell leben ca. eine halbe Million Haitianer in der Dominikanischen Republik, „illegal“, d.h. ohne gültige Papiere sind es noch einmal so viele (wikipedia). Sie werden als billige Arbeitskräfte in der Landwirtschaft, auf dem Bau und im Tourismus geduldet, haben jedoch keinen Zugang zu Bildung und dem Gesundheitswesen. Mit diesen Informationen sahen sich Klaus Keller und seine Frau Yvonne Sprenger aus Weiher konfrontiert, als sie 2022 Urlaub in der Dominikanischen Republik machten. Im beiläufigen Gespräch mit ihrem Reiseleiter, dem Belgier Hans Vanholm, erfuhrn sie von einem Projekt, das Vanholm, der schon 30 Jahre als zertifizierter Reiseleiter auf der Insel lebt, gegründet hat. Er möchte den rechtlosen haitianischen Kindern in der Dominikanischen Republik einen Schulbesuch ermöglichen. Durch „Hilfe zur Selbsthilfe“ sollen sie befähigt werden, ihren Weg zu machen. Acht Kilometer von der Stadt El Seibo entfernt fand sich ein Platz, auf dem in einer einfachen Wellblechhütte, die die übliche Behausung der haitianischen Bevölkerung auf dem Land darstellt, eine Vorschule für drei- bis vierjährige Kinder eröffnet werden konnte. Entsprechend der im Land üblichen Ortsbezeichnungen nannte er das Projekt „The km8 Kids“. In der Vorschule lernen die französisch-sprachigen Haitianer vor allem die spanische Sprache ihres Zufluchtlandes und werden auf den Besuch der Grundschule vorbereitet. Außerdem erhalten sie ein Essen.

„In der Nacht vom 19. auf den 20. September 2022 traf Hurrikan Fiona auf die Dominikanische Republik. Die Schäden, die dadurch angerichtet wurden, waren immens. Viele Familien haben ihr Hab und Gut verloren, ihre Häuser wurden teilweise oder völlig zerstört. So wurde auch der Campo Km8 größtenteils dem Erdboden gleichgemacht.

Da die Schule über die Jahre ein Teil des Dorfes geworden war und das Dorf sowie dessen Einwohner als ein Teil der Familie betrachtet wird, war es natürlich ein großes Anliegen bei dem Wiederaufbau, aber auch bei der Grundversorgung zu helfen.

Um die gezielte Hilfe vor Ort zu ermöglichen, sind Vanholm und seine Helfer auf finanzielle Unterstützung von privaten Spendern angewiesen. Da sein Schul- und Hilfsprojekt rein privat ist, erhält er keinerlei finanzielle Unterstützung seitens des Staates,“ berichtet Klaus Keller. „Wir waren sehr von seinem privaten Engagement beeindruckt und wollten die Sache gerne unterstützen. Als Musiker und Produzent war es für mich naheliegend, ein Lied aufzunehmen und mit authentischen Fotos als YouTube Video zu veröffentlichen. Nachdem das Lied als Grundgerüst produziert war, kamen mir immer mehr Ideen was man noch einfügen könnte. Ein Kinderchor, ein spanischer, und ein englischer RAP sollten dazu, um im Text Informationen über das Projekt zu verpacken. Der regional etablierte Rapper JayZ, der von dem Projekt auch sehr angetan war, schrieb routiniert einen englischen Text, der sich gut im Lied einfügte. Eine Bekannte rappte dazu einen Teil in spanisch. Kinder von Freunden, Verwandten und vier Sängerinnen aus dem Kinder- und Jugendchor Winterkasten bildeten

den Chor. Saitenvirtuose Adax Dörsam beteiligte sich mit einigen Gitarrenparts. Nach vielen Stunden Aufnahmen und Bearbeitung in meinem Studio, konnte ich das Endergebnis freudig veröffentlichen: <https://youtu.be/1QhLAJ-2yrA?feature=shared>

Schon im Vorfeld wurden Spenden gesammelt und an Hans weitergeleitet... Jegliche Einnahmen werden ausschließlich für die erforderliche Infrastruktur und die Mitarbeiter benötigt, die für die Ausbildung und Verpflegung der Kinder angestellt sind.“

Im Oktober 2023 waren Yvonne Sprenger und Klaus Keller erneut in der Dominikanischen Republik und besuchten die Schule, brachten Spenden mit. Sie waren beeindruckt von der großen Lebensfreude, die die Kinder beim Spiel mit einfachen Dingen, wie Sand, Steinen und Baumstamm zeigten. Sie trafen die Lehrerin Enyeri, die selbst zu den ersten Kindern gehörte, die damals nach der Projektgründung aufgenommen wurden. Sie bereitet die Kinder auf die dominikanische Grundschule vor, die sie dank des km8-Projektes später besuchen dürfen.

„Nach der Schule wurden die Kinder von einer Fahrerin und der Lehrerin nach Hause gefahren. Der „Schulbus“ ist ein Moped, auf dem in der Regel die zwei Erwachsenen und vier (!) Kinder Platz finden....

Übrigens: ALLE ehemaligen Besucher der Vorschule machen ihren Weg in der dominikanischen Republik, haben studiert oder Berufe erlernt und stehen voll im Leben.

Es war immer wieder die karibische Mentalität, die uns beeindruckte. Keiner vermisst, was er nicht hat oder haben könnte - sie sind einfach glücklich, dass sie die sommerlichen Stürme überleben und einigermaßen satt werden. Und auch wenn sie fast nichts haben, sind sie gastfreudlich und wollten uns einladen, obwohl außer einer Mango nichts übrig war – es sind wunderbare Menschen,“ erzählen Yvonne Sprenger und Klaus Keller.

Sie werben um Unterstützung für dieses Projekt. „Hier geht es nicht um große Summen ... Der kleinste Betrag hilft, um das tägliche Überleben zu gewährleisten. Es kostet z. B. ca. 100 €, ein vom Sturm zerstörtes Wellblechdach zu ersetzen. Für solche überschaubaren Hilfsmaßnahmen kämpft Hans Vanholm, Notlagen überbrückt er aus eigener Tasche.“

Direkte Hilfe über Paypal : hansva55@hotmail.com

Einladung zum offenen Info-Abend „Photovoltaik und Stromspeichersysteme“

Dienstag, 08.02.2024 um 18:30 Uhr in der Schloßstr. 80, 64668 Rimbach

Sie interessieren sich für eine Photovoltaikanlage mit Speichermöglichkeit?

Die Fragezeichen zu diesem Thema erschlagen Sie?

Wir haben Antworten auf alles, was dazugehört:

- Welche Anlagengröße rentiert sich bei meinem Dach?
- Welche Module empfehlen sich in meinem Fall?
- Welcher Wechselrichter macht hier Sinn?
- Welche Speichergröße ist ratsam?
- Was hat es auf sich mit Strom-Cloud, Heizstab, Wallbox, Notstrom, Ersatzstrom, Förderungen?
- Was ist von Elektroseite aus zu beachten?
- Welche bürokratischen Dinge sind von Bedeutung?
- Welche Förderungen gibt es aktuell?
- Wie läuft so ein PV-Projekt im Einzelnen ab? ...Fragen über Fragen.

In Zusammenarbeit mit unseren Dachteams und Elektrikern errichten wir Ihnen die schlüsselfertige

PV-Anlage, die auf Ihre Bedürfnisse maßgeschneidert angepasst ist.

An diesem Abend können Sie nach der Präsentation im persönlichen Gespräch weitere Fragen klären.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt – um Anmeldung wird gebeten unter:

odenwald@enerix.de oder telefonisch 06253-9790669



ISABELL DRIEMER

Ein neues Gesicht auf den Bühnen der Region: Die junge Sängerin Isabell Driemer (23, aus LautenWeschnitz) versteht es wahrlich, das Publikum mit ihrer warmen Stimme zu beeindrucken. Außer ihrer Gitarre um den Hals und dem Mikrofon auf der Bühne, ist es nicht viel, was die Studentin braucht, um ein vielfältiges Abendprogramm auf die Beine zu stellen. Isabell Driemer präsentiert als Solokünstlerin eine Auswahl an Coversongs der letzten Jahrzehnte. Zu hören gibt es sowohl Oldies wie den ein oder anderen Whitney Houston Hit, aber auch aktuelle Chartstürmer von Ed Sheeran. Das Akustik-Programm lädt ein zu einer musikalischen Reise durch die Jahrzehnte, aber auch durch die unterschiedlichsten Genres: Country meets Amy Winehouse und gefühlvolle Balladen folgen auf rockige Klassiker! Die junge Sängerin interpretiert die verschiedensten Songs aus sämtlichen Stilrichtungen auf ihre Art und Weise.

Eintritt 12 €

Samstag, 9. März, 20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr, Gasthaus zum Odenwald, Ellenbach



THE ART OF SONG

Mit einer zeitlosen Mischung von Songs aus dem letzten Jahrhundert fasziniert das Duo der Sängerin Jutta Brandl und des Gitarristen Bernhard Sperrfechter.

Das Programm reicht von der Jazzsängerin Billie Holiday bis hin zu dem Singer und Songwriter James Taylor. Die beiden Musiker überwinden mühelos Genregrenzen. Die erfahrenen Profis beherrschen den musikalischen Dialog perfekt.

Jutta Brandls künstlerische Ausdrucksweise entstand in mehr als 25 Jahren auf und hinter der Bühne. Autodidaktisch ausgebildet durch „learning by doing“ und ergänzt durch eine klassische Gesangsausbildung, Workshops und Privatunterricht bei international bekannten Jazzsängern. Seit den 80ern singt sie in amerikanischen Armeeclubs und in den Jazzclubs der Republik. Ak-

tuell spielt sie in ihrem eigenen Quartett und anderen Projekten und ist Dozentin für Gesang.

Bernhard Sperrfechter ist ein gefragter Gitarrist, der in vielen Genren unterwegs ist. Er spielte seit 1978 in verschiedenen Bands, studierte am Conservatorium voor Muziek in Maastricht Jazz/Populärmusik. Als freischaffender Musiker arbeitet er live und im Studio. Er hat einen Lehrauftrag an der Frankfurter Musikwerkstatt und ist Leiter der Musikschule Speyer.

www.juttabrandl.de

Vvk 18 €: Buchhandlung am Rathaus, Fürth und Lesezimmer, Rimbach; AK 20 €

Donnerstag, 18. April, 20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

...sucht ab sofort:



für das Albert-Schweizer-Haus in Lindenfels

Albert-Schweizer-Haus
Lindenfels - Odenwald

- **eine Hauswirtschaftskraft**, 12 Std.
(oder Kraft mit Berufserfahrung im Bereich Gemeinschaftsverpflegung)

Mitarbeiter*innen zur Nachmittagsbetreuung – unbefristet:

- **eine Leitung** in Reichenbach 20-25 Std.

Mitarbeiter*innen für den Waldkindergarten unbefristet:

- **zwei staatl. anerkannte Erzieher*innen**
in Lindenfels ab sofort (15 Std. und 30 Std.)

Nähere Informationen zu den Stellenprofilen finden Sie auf unserer Homepage
<https://www.kubus-kroeckelbach.de>

Wir freuen uns auf Ihr Interesse,
Ihre Fragen und auf Ihre Bewerbung:

06253-9475054
bewerbung@kubus-kroeckelbach.com



ORGEL UND SAX

Im April 2002 gaben Wolfgang Schröter (Orgel) und Uli Kammerer (Saxophon) ihr erstes Konzert in Lützelsachsen. Seither fanden zahlreiche Auftritte in Deutschland und diverse Konzertreisen z.B. nach Litauen statt. Das renommierte Duo „Orgel und Sax“ bietet in seiner mittlerweile über zwanzigjährigen Konzerttätigkeit ein Programm für Kirchenorgel und Saxophon, das in kein gängiges kirchenmusikalisches Schema passt. Sie sind sowohl in der klassischen Musik wie auch im Bereich Jazz/Improvisation zu Hause.

Das Konzept „Orgel und Sax“ hält mit seinen Bearbeitungen von Chorälen, Taizé-Liedern, mittelalterlichen Weisen und eigenen Kompositionen fest an der Ernsthaftigkeit klassischer Kirchenmusik-Tradition und sucht auf improvisatorischem Weg das ekstatische Potenzial dieses Tonmaterials freizulegen. Innerhalb eines kompositorisch strengen Rahmens werden Freiräume geschaffen durch improvisatorische Elemente, die mit ihrer Spontanität eine Verdichtung und Intensivierung des musikalischen Ausdrucks vergleichbar dem Jazz /Blues bewirken.

Die Musik besitzt bei ihrem Transzendenz-Bestreben in hohem Maße versöhnliche und integrierende Wirkung und spricht hierdurch Jung und Alt gleichermaßen an, wie die euphorische Resonanz auf zahlreichen Kirchentagen u.a. in der Frauenkirche Dresden oder im Regensburger Dom zeigte. Durch ihre Choralbezogenheit trägt sie Verkündigungscharakter. Mittlerweile sind fünf CDs eingespielt. Bei dem Auftritt in Birkenau werden sowohl Stücke aus der neuesten CD als auch solche aus den früheren Jahren zu Gehör gebracht.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Spende erbeten.

Samstag, 16. März, 18:00 Uhr, Evangelische Kirche Birkenau

Sonja Winkler

R E C H T S A N W Ä L T I N
Fachanwältin für Familienrecht

M E D I A T O R I N



Tätigkeitsschwerpunkte

Sozialrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

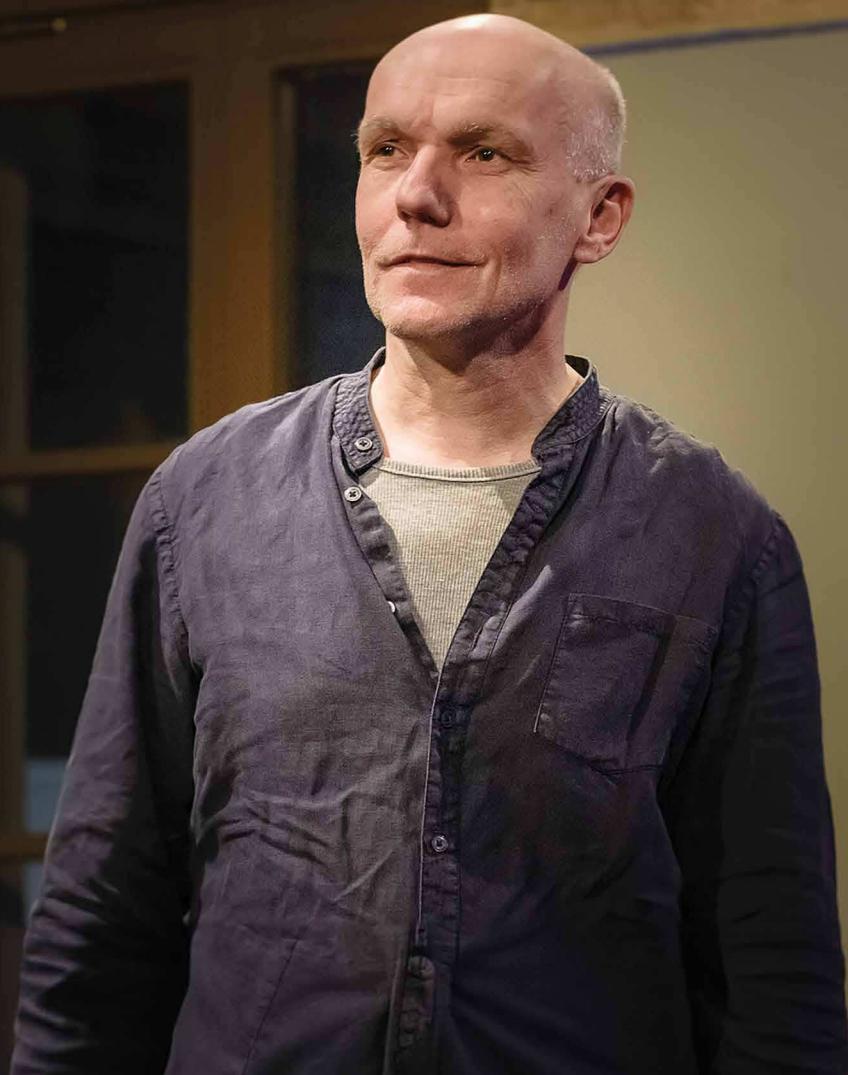
Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

www.winklerrecht.de

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

Magazin



SOLO-THEATER: „MORGEN UND ABEND“

„... und er spürt, wie eine Wärme und eine Kälte sich überall auf seiner Haut ausbreiten, und er bekommt eine Gänsehaut und ein Glückgefühl durchfahrt ihn ...“

Mit Sätzen wie diesen beginnt das Buch „Morgen und Abend“ von Jon Fosse, und es nimmt den Leser mit und zieht ihn in den Bann. Wenn Johannes oder sein Vater Olai oder zum Schluss seine Tochter Signe erzählen, dann bekommen auch wir Leser eine Gänsehaut. Wir spüren Wärme und Kälte, Schwere und Leichtigkeit, wir spüren die Materialität der Dinge, wir sehen die Weite und Schönheit der norwegischen Küstenlandschaft, wir erleben die Präsenz der Mitmenschen und spüren ihr Glück und ihre Trauer, die Fülle an Leben inmitten der Kargheit ihrer Existenz. So „einfach und alltäglich die Momente des Romans“, wie es die Zeitschrift Publishers Weekly in ihrem Kommentar bemerkt, so erfüllt mit Sinn und Bedeutung erscheinen sie uns als Leser.

Wie machen sie das? Zum einen entwickelt sich diese Erzählung

von den beiden Grenzen, eben von Morgen und Abend des Lebens her. Die Wahrnehmung der Endlichkeit und Fragilität des Lebens gibt allem seine Schwere und zugleich seine Leichtigkeit. Sie stellt jeden Augenblick in ein besonderes Licht. Zum anderen sind es

die einfach gehaltene Wortwahl und die sich wie ein Gospel oder ein biblischer Psalm wiederholende, labyrinthische, rhythmische Prosa dieser Erzählung, die maßgeblich dazu beitragen.

Und sie geben dem Buch auch seine Musikalität und seine dramaturgische Dichte, die es für die Bühne so geeignet macht.

Daher ist es ein großes Glück, dass sich Christian Wirmer hat davon inspirieren lassen, die Erzählung in ein 90-minütiges Bühnenstück umzusetzen - und es zudem noch auf Einladung des Hospizdienstes Odenwald und der evangelischen Kirchengemeinden Fürth, Rimbach und Zotzenbach in Rimbach aufzuführen.

Vvk. 10 € Lesezimmer Rimbach, 06253/84515; AK 12 €.

Freitag, 15. März, 20:00 Uhr, Alte Schule, Kirchgasse 5, Rimbach

Hoch hinaus

Seit 2022 ragt ein Turm über den Höhenzug der Tromm und deren Wälder hinaus.

(kag) Offiziell trägt er den prosaischen Namen Trommturm, doch die Bevölkerung hat ihm schon Spitznamen gegeben wie „Die Himmelsleiter“ oder auch „Der Scheppe Holger“, letzteres in Anlehnung an den Vornamen des Rimbacher Bürgermeisters Holger Schmitt. Nachdem der Turm im Weschnitz-Blitz schon mehrfach seine parodistischen April-Auftritte hatte, soll nun dem Original ein Artikel gewidmet werden. Schließlich ist das Bauwerk mit seiner markanten Schieflage von vielen Orten im Weschnitztal aus gut sichtbar und bietet zugleich einen schönen Blick auf die Heimat aus der Vogelperspektive.

Bei klarem Wetter reicht der Blick weit über das Weschnitztal und die benachbarten Odenwaldhügel hinaus, über die Rheinebene hinweg und auch bis an den Main. Die Stufen hinauf zur Aussichtsplattform in 34 Metern Höhe (und zugleich in 610 Metern über dem Meeresspiegel) lassen sich leicht begehen. Nur ein bisschen schwindelfrei sollte man sein, wenn man den Weg nach oben antritt. Bei Wind kann der Turm ein wenig schwanken.

Bevor jedoch Menschen den Turm hinaufsteigen konnten, hatte es langer Planungen und Diskussionen bedurft. Denn ursprünglich hatte dort oben auf der Tromm ein anderer Turm gestanden, der Ireneturm. Er wurde 1910 erbaut und nach Prinzessin Irene von Hessen-Darmstadt benannt, einer Enkelin der britischen Königin Viktoria. Zuvor hatte es noch einen weiteren, 1890 erbauten Turm gegeben. Der hatte nur aus Holz bestanden und hielt nicht lange; schon 1907 wurde er wieder abgerissen.

Die Holzkonstruktion des späteren Ireneturms mit dem steinernen Sockel blieb länger erhalten und wurde ein Wahrzeichen der Tromm, an das sich viele Einheimische jeden Alters gerne zurückinnern. Sie verbinden mit der Silhouette des Trommturms sommerliche Wanderungen, Familien- und Schulausflüge sowie andere schöne Momente - und nicht zuletzt Erinnerungen an Eis am Stil und Schnäpse, die man damals in einem kleinen Kiosk am Turm erwerben konnte.

Nach vielen Jahren, in denen der Turm von der Ortsgruppe Wald-Michelbach des Odenwald-Klubs betreut wurde, ging er an die Gemeinde Rimbach über. Denn: Auch wenn die Trommhöhe mit ihren Häusern Wald-Michelbach und Grasellenbach zugerechnet wird, steht der Turm doch auf Zotzenbacher, also Rimbacher Gemeinkung.

Der Ireneturm entpuppte sich allerdings bald schon als zwiespältiges Geschenk. Die Holzkonstruktion war, wie eine Untersuchung zeigte, völlig marode, ein Begehen konnte nicht mehr verantwortet werden. 2013 wurde der Turm daher für Besucher geschlossen.

Danach begannen lange und intensive Diskussionen in Verwaltung, Politik und Bevölkerung, wie es mit dem Ireneturm weitergehen soll. Zur Debatte standen eine Sanierung, aber auch ein Abriss und Neubau. Gegen eine Sanierung sprach, dass diese teuer geworden wäre und es kaum Aussicht auf Fördermittel gab. Außerdem war der Turm mittlerweile von den umstehenden Bäumen überwachsen worden, man konnte also aus seinen Aussichtsfenstern nicht mehr allzu weit schauen. Auch Brandschutzgründe sprachen gegen eine geschlossenen Bauweise. Andererseits war der Turm den Menschen auf der Tromm und ringsum ans Herz gewachsen. Bald stand für die Verantwortlichen fest, dass eine Sanierung in ihren Augen keinen Sinn machen würde. Auch schien es nicht möglich, auf den steinernen Sockel einen neuen Holzturm aufzubauen. Also waren die Weichen für einen Neubau gestellt. Ein Arbeitskreis bildete sich und arbeitete an möglichen Alternativen, besuchte dabei auch andere Aussichtstürme in der Region. Architekturstudenten aus Darmstadt stellten mögliche Entwürfe für den neuen Turm im Landratsamt Heppenheim aus. Neben Bürgermeister Schmitt war es Marion Jöst aus der Rimbacher Gemeindeverwaltung, die sich bei dem Projekt besonders hervortat. Der Knackpunkt waren aber die zu erwartenden hohen Kosten eines neuen Turmes. Wie sollte die Gemeinde Summen von bis zu einer Million (tatsächlich waren es zu Schluss sogar über 1,2 Millionen) für ein solches Projekt aufbringen?

Doch dann bot sich eine pfiffige Lösung. Die Gemeinden Grasellenbach, Rimbach, Wald-Michelbach und Abtsteinach (das später wieder absprang) beantragten 2014 mutig unter Federführung des Grasellenbacher Bürgermeisters Markus Röth Mittel beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung aus dem Programm „Nationale Projekte des Städtebaus“ – und hatten, man darf wohl sagen überraschenderweise, Erfolg. Neben dem Trommturm wurde mit der Förderung in den Jahren danach auch eine touristische Umgestaltung der Steinbrüche Mengelbach und Litzelbach, der Naturspielort Tromm sowie der Ausbau eines verbindenden Radwegs mit rund 80 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt. Das Ganze nannte man „Geozentrum Tromm“, der Trommturm war dabei mit Abstand das teuerste Teilprojekt. Es stand also fest, dass ein neuer Turm gebaut werden sollte – aber noch nicht, wie dieser aussehen könnte. Auch hier schieden sich wieder die Geister; während die einen einen Nachbau des alten Turms oder aber ein anderes traditionelles Design bevorzugten, sprachen sich manche für eine extravagancere Gestaltung aus. Letztendlich fiel die Entscheidung auf ein ungewöhnliches Design. Entworfen und geplant wurde der Turm von dem



Architekturbüro Pahl + Weber-Pahl aus Darmstadt zusammen mit den Tragwerksplanern Ingenieurbüro Bollinger + Grohmann aus Frankfurt. Sie entwickelten das Konzept einer schrägen „Himmsleiter“.

Der alte Turm wurde 2020 bis auf das steinerne Fundament zurückgebaut. Zu groß war inzwischen die Gefahr, dass er über kurz oder lang ganz zusammenstürzt. Der Turmstumpf entpuppte sich dabei als ein nicht unattraktives kleines Gebäude, das nun neben dem neuen Aussichtsturm steht. In seinem Inneren befindet sich die Technik für eine Funkantenne auf dem neuen Trommturm, die ein ausfallsicheres Funknetz für die Stromversorgung in der Region ermöglicht.

Die Umsetzung des Bauprojektes zog sich ein wenig in die Länge, denn wie so oft bei geförderten Projekten musste immer wieder mit dem Geldgeber Rücksprache gehalten und auf eine Entscheidung gewartet werden. Auch kam es zu Lieferengpässen während der Corona-Pandemie. Denn immerhin mussten für den Turm ganze 60 Tonnen Material verbaut werden; 40 Tonnen wiegt die Stahlkonstruktion des Turmes selbst, zehn Meter lange Stahlanker halten ihn an seinem Platz.

2022 war es dann endlich so weit: Der Turm war fertig und konnte eingeweiht werden. Auch die anderen Projekte des Geozentrums Tromm sind mittlerweile abgeschlossen. Für alle, die nicht selbst alle 192 Stufen hinaufgehen können oder wollen, wurde eine Webcam installiert, die ständig die Aussicht von dort oben zeigt, auch in der Nacht (rimbach.panomax.com) – außer, der Turm ist von Wolken und Nebel umgeben.

Anfahrt

Wer nicht vom Weschnitztal aus auf die Tromm laufen oder mit dem Mountainbike hinauf fahren will, muss die weite Anfahrt über Gras-Ellenbach-Wahlen oder Wald-Michelbach-Affolterbach nehmen. Man parkt am besten auf dem Wanderparkplatz Tromm und läuft rund einen Kilometer zum Turm. Eine direkte Zufahrt zum Turm ist für motorisierte Fahrzeuge nicht möglich.

Wer den Trommturm zu Fuß erwandern möchte, dem bieten sich viele Möglichkeiten vom Weschnitztal aus:

Der direkteste Weg startet in Zotzenbach am Waldparkplatz „Im Kreuz“ und führt bergauf vorbei an der Sängerwarte direkt zum Turm.

Vom Wanderparkplatz „An der Tränke“ in Rimbach aus führt der Weg entlang der Fuhrshöfe hinauf auf die Tromm und dann bequem auf der Höhe zum Turm.

Wer von Fürth aus läuft, hat den weitesten Weg vor sich. Man steigt entweder von Steinbach aus über den Fahrenbacher Kopf und das Brandschneiders Kreuz hinauf auf den Höhenweg oder vom Parkplatz „Am Scheppel“ über Hammelbach.

Wer die steilen Anstiege scheut, kann den Trommturm auch bequem vom Parkplatz Kreidacher Höhe über Wald-Michelbach aus ansteuern.



**Ob im Ladengeschäft gekauft
oder aus dem Frische-Automat:**

**Vom Hof direkt -
weils besser schmeckt!**

Neuer Fleischautomat

Mörlenbach, Langklingerhof



Eierautomaten: Weinheim, Stahlbadstraße 97
Bensheim, Fabrikstraße 9 und Mörlenbach, Wehrstraße 5

**Wöchentlich frisch:
Rindfleisch, Putenfleisch und
Putenwurst,
Hähnchen und Hähnchenteile,
Freilandeier**

Öffnungszeiten:
Di, Do, Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Mi + Sa 8:00 - 13:00 Uhr
Montag geschlossen

Langklingerhof
Mörlenbach
Telefon 06209 1691
www.langklingerhof.de

Miele

Miele Backofen mit Airfry:

Mit der Funktion Heissluft Plus und dem Grill- und Bratblech wird Geflügelhaut kross und das Fleisch bleibt saftig.



FRIES
ELEKTRO

Hauptstraße 67
69488 Birkenau

Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940
fries-elektro@t-online.de
www.fries-elektro.de

Magazin

FRIVOLES AUS'M OUREWOALD

Man nehme mehrere ordentliche Portionen heitere „Lumpe-liedsche“, erotische Volkslieder, derbe Balladen und Hausmacher Mundartkunst, würze mit einem kräftigen Schuss Respektlosigkeit und je einer Prise Sinnesfreude, Schlüpfrigkeit und Unerhörtem, füge noch reichlich pikante Witze und artigen Charme hinzu und lasse das Ganze dann etwa zwei Stunden nach Lust und Laune in einem geschlossenen Raum gut durchziehen. Fertig ist das Programm „Frivoles aus'm Ourewoald un drimherim“! Mit Mundart garniert und spitzbüngig serviert wird diese lecker-bekömmliche Kost vom Spachbrücker „Guggugg“, alias Jürgen Poth als eine musikalische Menufolge, in der vor allem das Zwerchfell zur Verdauung des Gehörten benötigt wird! Das Programm sättigt alle, die versteckten Anspielungen und unverblümten Lustbarkeiten in Liedern, Reimen und Geschichten nachspüren möchten. Geboten wird ein besonderer Abend zum Mittachen und Mitsingen liederlicher Lieder aus dem Volk und aus der Feder des Gugguggs!

Karten zu dieser Veranstaltung nur für Erwachsene gibt es zu einem Genussbeitrag von 14 € im Gasthaus Zum Odenwald (Telefon 06253/5732). Und wer schon früher am Abend hungrig eintrifft, findet ab 18:30 Uhr Deftiges auch auf der Speisekarte. Denn wie hat schon Bert Brecht - so oder so ähnlich - gesagt: „Erst kommt das Essen, dann kommt die Unmoral!“.

**Samstag, 13. April, 20:00 Uhr, Gasthaus Zum Odenwald
Ellenbach**

BODENKUNDE UND WALDBAU

Zu einer Waldführung zu obigem Thema lädt das Geoparkteam Fürth ein. Der ehemalige Förster Jens-Uwe Eder wird bei der etwa dreistündigen Wanderung zu zwei Bodenprofilen führen, die anschaulich verdeutlichen, wie unser Waldboden entstanden ist, wie er sich aufbaut und was er über den Standort verrät. Er wird darüber sprechen, ob eine Waldbewirtschaftung überhaupt notwendig ist oder ob man alles besser der Natur überlassen sollte. Warum weint der Förster der Fichte nach, obwohl sie doch ein Problembaum ist? Und was überhaupt hat mein Kaufverhalten mit Waldbau zu tun? Über solche Fragen und die „Neue Generation Wald“ wird auf der Wanderung gerne diskutiert. Auch mit dem wichtigen Aspekt „Naturverjüngung oder Anpflanzung“ wird sich beschäftigt.

Um Anmeldung wird gebeten bei Annelie Szych:
Mobil 0174 766 4980, Mail: annelie@szych-fuerth.de
**Sonntag, 18. Februar, 10:00 Uhr, Forsthaus Almen
Odenwaldstr. 50, Weschnitz**



EUROPA NACH NOTEN

Das diesjährige Frühlingskonzert der Original Odenwälder Trachtenkapelle Linnenbach steht unter dem Motto „Europa nach Noten“. Die OTK nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Reise quer durch den Kontinent. So verschieden wie die Länder Europas, so individuell und abwechslungsreich sind die Musikstücke, die die Kapelle ausgewählt hat, um ein buntes, vielfältiges Programm präsentieren zu können. Und wie die verschiedenen Länder Europas, hat jeder Musiker und jede Musikerin besondere Qualitäten, die sie ausmachen und die sie am Konzertabend gerne unter Beweis stellen werden. Mal solistisch, mal in kleiner Formation oder in der großen Kapelle, aber immer im Einklang – denn das harmonische Miteinander, das hat die OTK den Ländern Europas voraus.

Vorverkauf: Friseursalon Spindré, Fürth; Landhandel Schmitt, Linnenbach

Samstag, 9. März, 20:00 Uhr, Sporthalle, Fahrenbach

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche
Montag und Dienstag Ruhetage

Wir haben offen:

Mittwoch, Donnerstag
und Freitag ab 16:00 Uhr
Samstag und Sonntag
ab 11:00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

KLEINANZEIGEN

Rüstige Rentnerin (NR, o.T.) sucht neues Zuhause, Einliegerwohnung bis ca. 50 m², Freisitz wäre schön, näherer Odenwald und Umgebung. Meine Mithilfe in Haus und Garten wäre möglich. **Telefon 0176 781 766 78**

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.
Email an info@weschnitz-blitz.de für weitere Hinweise.



Foto: Biber Studio

Die Vorstandsmitglieder des Freundeskreises Fürth-Thizy

Die Schümmelaasch wird 55 Jahre alt

55 Jahre Partnerschaft zwischen Fürth und Thizy les Bourgs – Begegnungen auf menschlicher Ebene prägen diese Zeit von Claudia Roos

Die Schümmelaasch, auf Französisch „le jumelage“, das Wort ist abgeleitet von „le jumel“ auf Deutsch der Zwilling und ist das französische Synonym für die Städtepartnerschaft. In 2024 besteht eine solche zwischen Fürth und der französischen Gemeinde Thizy les Bourgs seit 55 Jahren. Diese Verschwisterung ist eine der ältesten in den Weschnitztalgemeinden. Thizy les Bourgs ist eine 6000 Einwohnergemeinde in der Nähe von Lyon. Ganze 652 Kilometer von Fürth entfernt, wie man es an einem Hinweisschild an der Alten Schule in Fürth nachlesen kann.

Was macht eine Jumelage aus, was bedeutet es einen französisch Zwillingsgemeinde zu haben? Am Beispiel der Vorstandsmitglieder des Freundeskreises Fürth-Thizy kann man sehen wie diese Freundschaft erlebt und gelebt wird. Und zwar im wahrsten Sinne des Wortes Leben. Da sind Claudia, Werner, Monika und die beiden Odenwälder Französinnen Maryse und Marie-Cécil, die hier berichten.

„Von mir und meinem Vater gibt es ein schwarz-weiß Foto als unser erster französischer Gast – André Colas - aus Thizy les Bourgs zu Besuch in meiner Familie war. Ich selbst war damals drei Jahre alt. Also seit ich mich erinnern kann, war meine Familie bei den Veranstaltungen mit Thizy les Bourgs dabei. Sei es, dass mein Vater mit der DLRG zusammen bei Schwimmveranstaltungen in Thizy les Bourgs war oder dass meine Mutter junge Praktikanten aus Thizy les Bourgs in den Sommerferien bei uns beherbergte. Einmal hatte sie sogar gleichzeitig für mehrere Wochen Veronika aus Tschechien und Matthieu aus Thizy les Bourgs im Haus,“ erinnert sich Claudia Roos, die als Schriftführerin im Vorstand aktiv ist.

Werner Müller, der zweite Vorsitzende erinnert sich, dass er 1981 mit 8 Jahren zum ersten Mal mit seiner ältesten Schwester nach Thizy reiste und seitdem zog es ihn immer wieder in die Partnerstadt. Mit 15 verbrachte er die Sommerferien mit seinem Bruder

Harald dort und lernte viele junge Thizerots kennen. Ein Jahr später kam er zum Schüleraustausch in seine Familie Marchand. Zusammen mit seinen Feuerwehrkameraden fuhr er 1989/1994/1995 und 1999 hin. Unter anderem zweimal mit der Fürther Jugendfeuerwehr, die er dort betreute. „1995 war ein großes Feuerwehrfest in Thizy. Ich erinnere mich, dass alle Feuerwehren des Departments dort waren. Es gab ein großes Zirkuszelt und einen großen Umzug, bei dem wir auch mitliefen. 2001 waren meine Frau Melanie und ich zur Hochzeit meines Korrespondenten Pierre-Yves eingeladen. 2004, 2009, 2014 und 2019 fuhr ich dann mit meiner Frau und später dann mit meinen Kindern zum Patronatsfest nach Thizy“ erinnert sich Werner. „Ich verbrachte unzählige gemeinsame Stunden mit meinen Freunden in Thizy und sammelte dort unvergessliche Erinnerungen auf menschlicher Ebene“.

Monika Bräumer, die erste Vorsitzende, verbrachte nach dem Abitur gleich mehrere Monate als Praktikantin in Thizy. „Ich kenne die Straßen dort so gut wie meine Westentasche. Das französische savoir vivre habe ich mit nach Hause, nach Birkenau genommen. Wir wollen die Jugend mit in die Verschwisterung einbinden, Interesse für Frankreich wecken. Die Idee der Völkerverständigung und Frieden ist nicht selbstverständlich und muss permanent gepflegt, beziehungsweise an die nächste Generation weitergegeben werden,“ so Monika.

Fast 40 Jahre lebt die dritte Vorsitzende des Vereins Marie-Cécile Montibert-Zeiß nun schon in Fürth. Der Schüleraustausch führte sie zum ersten Mal in ihre neue Heimat und dort lernte sie alsbald ihren Richard kennen und lieben. Dann gab es das erste Hochzeitspaar zwischen Fürth und Thizy. Und sie blieb in Fürth. „Madame Bocuse“ wird sie liebevoll von ihren VorstandskollegInnen genannt, denn bei den Kochabenden des Vereins liefert sie die besten französischen Kochrezepte und bringt den TeilnehmerInnen den ein oder anderen Trick der „haute cuisine“ bei. Seit Jugend an dolmetscht sie souverän auf den Veranstaltungen und gemeinsamen Sitzungen der beiden Partnerschaftsvereine. Die familiären Bande nach Thizy sind geblieben und auch die Jugend führt den Austausch weiter.

Die fünfte im Bunde ist Maryse Strohmenger. Eine Französin aus Lothringen. Auch sie führte die Liebe zu ihrem Helmut nach Fürth. „Neben meiner leiblichen französischen Familie habe ich seit 30 Jahren auch eine zweite Familie in Thizy. Diese bekam vor 27 Jahren ihren Sohn Remy. Er reiste schon als kleiner Junge mit seiner Mutter Laurence nach Fürth. Später als er größer war, verbrachte er oft die Sommerferien zusammen mit unserem Sohn in Fürth. Er fuhr mit uns in Urlaub nach Österreich und Tschechien. Jetzt ist er selbst erwachsen und besucht uns weiter in seinen Ferien bei uns in Fürth. Wir telefonieren viel und schreiben uns Urlaubspostkarten.“

Der Freundeskreis Fürth-Thizy hat dieses Jahr viel vor, um die Verschwisterung fortzuführen, bestehende Freundschaften zu pflegen und neue zu knüpfen zwischen den Menschen in Fürth und Thizy les Bourgs. Die fünf Vorstandsmitglieder trafen sich bereits im Januar zur Planung ihres Jahresprogramms und starteten mit einem traditionellen Essen eines selbstgebackenen Drei-

ODENWÄLDER BAUMASCHINEN

Wenn der Winter zuschlägt...

... haben wir den
passenden Frustschutz!

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Verkauf - Miete - Service

Zentrale Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
69509 Mörlenbach
06209 718-0

Standort Ludwigshafen
Industriestraße 59
67063 Ludwigshafen
0621 67020-30

BAUGERÄTE CENTER
Fachmarkt für Bau & Industrie

Baumaschinen Baugeräte Werkzeuge
Gartenwerkzeuge
Gartengeräte Berufsbekleidung

www.baugeraetecenter.de

königskuchens ins Jubiläumsjahr. Weiter ging es mit dem Neujahrsempfang der Gemeinde, zu dem gleich zwei Bürgermeister aus der Partnerstadt nach Fürth reisten.

Im Jubiläumsjahr sind zwei Großveranstaltungen in Fürth und in Thizy les Bourgs geplant. Zum Johannismarktwochenende im Juni werden wieder zahlreiche Gäste aus der Partnerstadt erwartet. Eine ca. 20-köpfige Gruppe rund um die ehemalige Deutschlehrerin Nicole Colussi möchte die letzten 55 Kilometer nach Fürth zu Fuß in drei Etappen zurücklegen. Fürther dürfen sich gerne dieser Wanderung auch etappenweise anschließen.

„Wir suchen auch noch Quartiergeber für Gäste aus Thizy les Bourgs. Wer bereit ist, ein Bett von Freitag bis Montag zur Verfügung zu stellen, darf sich gerne an uns oder die Gemeinde Fürth wenden“ sagt Monika Bräumer.

Am ersten Septemberwochenende findet dann der Gegenbesuch in Thizy les Bourgs anlässlich des Patronatsfestes statt. Und auch hier hat der Fürther Bürgermeister Volker Oehlenschläger bereits angekündigt, dass er die Strecke dorthin wieder - wie vor fünf Jahren bereits schon einmal - mit anderen zusammen mit dem Fahrrad zurücklegen möchte.

Vor Ort ist in Fürth ein französisches Haus geplant. Hier sollen während des Fürther Marktes im April französischer Wein, Wurst und noch andere Spezialitäten im Haus der Alten Schule verkauft werden. Zweimal im Jahr wird ein Kochabend mit einem französisch angehauchten Menü angeboten.

„Uns geht es darum, die französische Lebensart zu vermitteln, um damit zur Völkerverständigung beizutragen. Nicht gleichmachen, sondern ergänzen. Französisch muss keiner bei uns sprechen. Wir freuen uns über jede und jeden, die an unseren Veranstaltungen und Fahrten teilnehmen.“ meint Monika Bräumer. „Mein Vater sprach fast kein Wort Französisch und fuhr regelmäßig nach Frankreich. Es fand sich immer jemand, der für ihn übersetzte, falls es notwendig war,“ ergänzt Claudia Roos.

Weitere Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen sind auf der Homepage des Vereins www.thizy.de zu finden. Und wer bei der oben erwähnten Wanderung oder der Fahrradtour mitmachen möchte, darf sich gerne jetzt schon bei der ersten Vorsitzenden Monika Bräumer unverbindlich melden.

Termine

Musik

Donnerstag 15. Februar

Superfro

siehe Seite 26

20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Samstag 17. Februar

Bläser Ensemble Konzert mit dem Salonorchester Chapeau, Saxü60

sowie weiteren Bläserensembles der Jugendmusikschule

17:00 Uhr, Alte Schule
Kirchgasse 5, Rimbach

Montag 26. Februar

Jamsession

Eintritt 10 €, für mitwirkende Musiker 5 €, Musikprofis frei

20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Freitag 1. März

Schulbandfestival

siehe Seite 28

18:00 – 22:00 Uhr, Begegnungszentrum im alten Bahnhof, Ludwigstraße 162, Wald-Michelbach

Sonntag 3. März

Adax Dörsam: Luna lacht

siehe Seite 7

17:00 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum, Birkenau

Samstag 9. März

Frühlingskonzert der Original Odenwälder Trachtenkapelle Linnenbach

siehe Seite 21
20:00 Uhr, Sporthalle
Fahrenbach

Samstag 9. März

Isabell Driemer

siehe Seite 14
20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr,
Gasthaus zum Odenwald,
Ellenbach

Samstag 16. März

Orgel und Sax

siehe Seite 16
18:00 Uhr, Evangelische Kirche, Birkenau

Samstag 16. März

Die Vielharmoniker

Vvk: Buchhandlung am Rathaus, Fürth, Tel. 06253 3661
20:00 Uhr, Theater an der Goethestraße (SV-Heim), Fürth

Montag 18. März

Jamsession

Eintritt 10 €, für mitwirkende Musiker 5 €, Musikprofis frei
20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Donnerstag 21. März

Stephan Zimmermann's „4 to play“

siehe Seite 26
20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Freitag 22. März

Samstag 23. März

CD-Release Celtic Friends

20:00 Uhr, Irish Pub Mac
Menhir, Nieder-Liebersbach

Donnerstag 18. April

The Art of Song

siehe Seite 15
20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Unterwegs

Sonntag 18. Februar

Bodenkunde und Waldbau

siehe Seite 20

10:00 Uhr, Forsthaus Almen,
Odenwaldstr. 50, Weschnitz

Sonntag 25. Februar

Streifzug entlang der Hügelgräber

siehe Seite 29

14:00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz
an der Lee, Juhöhe (L 3120)
links Richtung Heppenheim

Sonntag 3. März

Unbekanntes Hornbach – eine Schluchtwanderung

siehe Seite 11

10:00 Uhr, Parkplatz
Mehrzweckhalle, Hornbach

Vortrag

Donnerstag 7. März

Internetkriminalität

siehe Seite 25

19:30 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Straße 22, Fürth



Theater

Freitag 15. März

Morgen und Abend

siehe Seite 17

20:00 Uhr, Alte Schule
Kirchgasse 5, Rimbach

Sonntag 17. März

Kräuterwanderung an der Wegscheide

siehe Seite 27

10:00 Uhr, Wanderparkplatz
Wegscheide 1 (B 460)

Weit weg

Freitag **2.** Februar

Bilderreise
ins wilde Patagonien

mit der Naturfotografin
Sylvia Knittel - Eintritt frei
19:00 Uhr, Gasthaus Zum
Schorsch, Erlenbach

Freitag **16.** Februar

Laos – Hautnah erlebt

siehe Seite 10
19:30 Uhr, Evangelisches
Gemeindezentrum, Birkenau

Sonntag **25.** Februar

Bhutan -
im Land des Donnerdrachen

siehe Seite 7
19:30 Uhr, Evangelisches
Gemeindehaus, Mörlenbach



Kabarett & Com.

Samstag **2.** März

Handkäs' mit blauen Bohnen

siehe Seite 30

20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr,
Gasthaus zum Odenwald,
Ellenbach

Samstag **23.** März

Ab in die Urne

siehe Seite 29

19:00 Uhr, Evangelisches
Gemeindezentrum, Birkenau

Samstag **13.** April

Frivoles aus'm Ourewoald

siehe Seite 20

20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr,
Gasthaus zum Odenwald,
Ellenbach

Samstag **13.** April
Sonntag **14.** April

Die Spitzklicker:
40 Jahre – Hut ab!

siehe Seite 29

13. April, 20:00 Uhr, Theater
an der Goethestraße, Fürth
14. April, 19:00 Uhr, Evan-
gelisches Gemeindezentrum,
Birkenau

Freitag **19.** April

Samstag **20.** April

Kätl Feierdaach:
Schwomm Driwwer!

20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr,
Gasthaus zum Odenwald,
Ellenbach

Wir halten Ihre Erinnerungen
fest, bevor sie verloren sind !

BILD UND TON
DIGITAL TRANSFER



...Wir retten
S8/N8 Filme
Videos
DIAs
Fotos

...auf DVD
in unserem STUDIO

Guschelbauer

NEUE Öffnungszeiten
Mo. Di. + Do. Fr. 9-12 Uhr - 15-18 Uhr
Mörlenbach-Welzheimer Str. 13 (B 38)
Telefon 06209 - 225

Passbilder
+
Bewerbungsbilder
! machen wir sofort !

www.guschelbauer.de



Villa Verde
NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!

TRÖST

TIER PARADIES

Hauptstrasse 85
69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7

Fax: 06201 | 39 06 30

info@tierparadies-Trost.de

www.tierparadies-Trost.de



INTERNETKRIMINALITÄT

Betrug im Internet ist eine Massenerscheinung; die Vorgehensweise der Täter wird zunehmend raffinierter und auch für den versierten User immer schwerer zu erkennen. Auf Einladung des Lions Club informiert Frau POK Netzer, beauftragte Schutzfrau vor Ort, über aktuelle Entwicklungen, wie man Betrügereien erkennt und sich hiervor schützt. Eintritt frei – Spende erwünscht
Donnerstag, 7. März, 19:30 Uhr, Studio Bühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth



SUPERFRO

Sein Name war wie geschaffen für den Bandnamen: Frowin Ickler (Kontrabass), seine Housegrooves auf dem Kontrabass sind legendär – und das zeigt er ganz nebenbei auch europaweit mit Joe Whitney's Street Live Family und Größen wie Kim Wilde und Sarah Connor.

Simon Höneß (Klavier & Moderation) erzeugt mit seinen Moderationen in manchem Zuhörer innere Bilder, die niemand nie jemals mit Jazz in Verbindung gebracht hätte. Diverse Kleinkunstpreise wurden ihm gemeinsam mit Sascha Bendiks verliehen, mit dem er die Hard Rock Satire In Teufels Küche auf die Bühne bringt.

Jan Beiling (Saxophon) steuert seinen funky Groove auch in der Frankfurter Tigerpalast Band und der legendären Christoph Spendel Group bei, nachdem er früher mit Curt Cress den Jazzrock aufpeitschte und die RTL-Koschwitz-Show begleitete.

David Tröscher (Perkussion) zaubert außergewöhnliche Klangwelten. Mit seiner pulsierenden Neigung zum rhythmischen Wahnwitz ist er außerdem seit vielen Jahren die ideale Besetzung für die deutschlandweit tourende Show Let's Burlesque.

Die Musik mit einem energetischen Amalgam aus Elementen von Weltmusik, House, Pop, Blues und Jazz verschmilzt mit den authentischen Geschichten zu einem Gesamtkunstwerk.

Vvk 18 €: Buchhandlung am Rathaus, Fürth und Lesezimmer, Rimbach; AK 20 €

Donnerstag, 15. Februar, 20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth



STEPHAN ZIMMERMANN'S „4 TO PLAY“

Prof. Stephan Zimmermann, Trumpet, im badischen Offenburg 1963 geboren, studierte Jazztrompete an der Musikhochschule Köln. Nach unzähligen Konzerten und Produktionen im Kölner Raum zog es ihn zurück nach Baden Württemberg, wo er 2007 zum Professor an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim für Jazztrompete und Ensembleleitung berufen wurde. Die Liste seiner Ensembles und seiner prominenten Konzertpartner sprengt den Rahmen dieser Ankündigung, deshalb: www.stephanzimmermann.com.

Alberto Menéndez - Tenor- und Sopransaxofon, Flöte spielte von 1997 bis 2003 in der Band des Latin-Jazz Pianisten und 5-fachen Grammy Preisträger Eddie Palmieri. Während dieser Zeit hielt er sich teilweise in der Jazz-Metropole New York auf, wo er auch ein zweimonatiges Engagement an der Seite der kubanischen Conga-Legende Carlos „Patato“ Valdes erhielt. Der Saxofonist spielte auf zahlreichen internationalen Festivals und arbeitete mit namhaften Persönlichkeiten und Big Bands der nationalen und internationalen Jazzszene zusammen.

Der in Mannheim lebende Bassist Martin Simon wurde 1975 in Böblingen geboren. Er genoss ab dem Alter von sechs Jahren eine klassische Ausbildung am Cello. Mit 15 Jahren begann er sich für die Tieftöner zu interessieren. Über den E-bass kam er schließlich zum Kontrabass, welchen er ab 1998 an der staatlichen Hochschule für Musik studierte und 2002 als Diplom-Jazz-Kontrabassist mit sehr gut abschloß. Er schloss sich verschiedenen Big Bands an, tourte bis nach Amerika, spielte u. a. beim Montreux Jazz Festival, mehrfach bei den Jazzopen Stuttgart und Enjoy Jazz Mannheim sowie bei unzähligen anderen Jazzfestivals europaweit. Er gewann Preise und arbeitet als freier Musiker.

Holger Nesweda studierte in Arnhem an der Hogeschool for de Kunsten (NL) und schloß sein Schlagzeugstudium an der Musikhochschule Mannheim mit dem Konzertexamen ab.

Er ist auf vielen Jazz und Pop Alben zu hören und war an zahlreichen Rundfunk, TV und Theater Produktionen beteiligt. Seit dem Sommersemester 2023 ist er Dozent für Jazz-Schlagzeug an der staatlichen Hochschule für Musik u. Darstellende Kunst Mannheim. Vvk 18 €: Buchhandlung am Rathaus, Fürth und Lesezimmer, Rimbach; AK 20 €

Donnerstag, 21. März, 20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Intelligent heizen. Der Umwelt zuliebe.



elektro eckert 
technik vom profi

Made in Germany

Umbau/Einbau mit
geringem Aufwand

Alles aus einer Hand



Elektro Eckert | Philipp-Reis-Str. 17 | 64668 Rimbach

Tel. 06253-7418 | info@elektroeckert.com

www.elektroeckert.com



KRÄUTERWANDERUNG

Zu einer historischen Köhlerplatte führt die Kräuterwanderung an der Wegscheide. Annelie Szych vom Fürther Geoparkteam wird über Bäume, Sträucher und Kräuter berichten, deren Bestandteile schon immer als Nahrung verwendet wurden, als unerlässliche Mittel in der Hausapotheke zu finden waren oder auch als Färbemittel zum Einsatz kamen. Bezugnehmend auf die Führung im April über die Köhlerei wird die Wanderung aus der Sicht einer Köhlersfrau aus längst vergangenen Zeiten gestaltet

werden. Verwendbares Grünzeug finden wir bereits am Treffpunkt Wanderparkplatz „An der Wegscheide I“. Der liegt im Kreuzungsbereich B460 / L3105 Richtung Grasellenbach, circa 2,5 km hinter Weschnitz. Zur dreistündigen Wanderung wird um Anmeldung gebeten bei Annelie Szych, Mobil: 0174 766 4980, Mail: annelie@szych-fuerth.de

Sonntag, 17. März, 10:00 Uhr, Wanderparkplatz Wegscheide 1

Alten- und Pflegeheim Hardberg GmbH sucht Dich



Pflegehelfer als Dauernachtwache

Pflegehelfer

Pflegefachkraft / Altenpfleger

Alltagsbegleiter nach 43 b

in Voll- oder Teilzeit

Das Alten- und Pflegeheim Hardberg GmbH, als privat geführtes Haus, bietet eine kompetente, liebevolle und familiäre Betreuung und Pflege durch qualifiziertes Fachpersonal.

Wir sind ein junges Team, arbeiten mit Bezugspflege in 3 stationären Wohnbereichen, davon einen betreuten Wohnbereich und eine Tagespflege.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben melde Dich bitte

Alten- und Pflegeheim Hardberg GmbH, z.Hd. Frau Cornelia Pfohe, Winterhauchstr. 1, 69483 Wald-Michelbach
info@pflege-hardberg.de 06207-2725



SCHULBANDFESTIVAL

Bereits vierzehn Mal ist der Rimbacher Grant Carmine mit Hilftransporten in die Ukraine gefahren. Dort liefert er Lebensmittel, Kleidung, Werkzeuge und technische Geräte an Waisenhäuser, Altenheime sowie Schulen. Der Rimbacher Musiker Thorsten Diehm hat nun ein Programm mit drei sehr jungen und vielversprechenden Bands zusammengestellt, mit denen er ein Schulbandfestival als Benefizkonzert für die Ukraine-Hilfe veranstaltet.

Die Schulband der Langenbergsschule Birkenau wird von Musiklehrer Günter Wahn gecoacht und am Piano begleitet. Mit Gitarre, Bass, Keyboard, Schlagzeug und jeder Menge Stimme stehen die Jugendlichen für aktuelle Popmusik mit Girl Power - schließlich setzt sich die Band vorrangig aus Mädchen der 7. Klassen zusammen.

Die Songs der Rimbacher Gruppe „Maybe Tuesday“ von der Jugendmusikschule Weschnitztal / Überwald zeichnen sich durch feinfühlige Arrangements und den emotionalen Gesang von Car-

lotta Fraas aus. Die Brüder Oscar (Keyboards) und Hugo Prettin (Gitarre, Gesang), sowie Linus Böhnel am Schlagzeug legen das musikalische Grundgerüst, auf dem sich Fraas' Gesang und Ukulelespiel entfalten kann.

Die EBS-Schulband „School of Rock“ aus Wald-Michelbach wird gemeinsam mit Musiklehrer Thorsten Diehm (E-Gitarre) Songs von AC/DC über Beatles bis Sportfreunde Stiller rocken. Lucy Rohr, Alena Bodach, Josephine Ziegler und Veronika Zhdanko grooven mit Stimme und Ausstrahlung. Begleitet werden sie von Tom Kudlatscheck (Drums), Benny Rückauer (Percussion) sowie Simon Hornauer am Bass und Paul Skobe und Elias Bürner am Klavier.

Eintritt frei – Spenden für die Ukrainehilfe Rimbach sind willkommen

Freitag, 1. März, 18:00 – 22:00 Uhr
Begegnungszentrum Ludwigstraße 162,
Wald-Michelbach, im alten Bahnhof



Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren



**Bei uns
dreht sich vieles um
den Buchstaben**

Zum Beispiel bei der
Besteckgravur

oder auf
Anhänger, Armbänder, Uhren

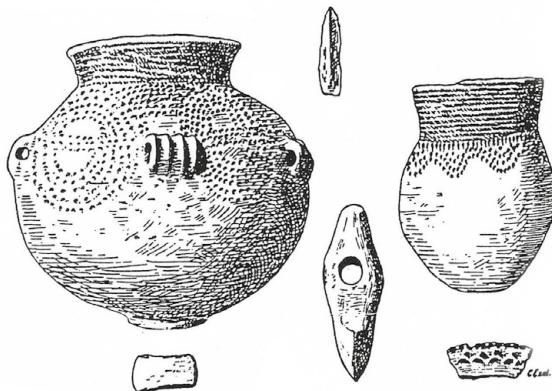
**Öffnungszeiten Mo-Fr 9:00 - 12:30 Uhr
Terminvereinbarungen, per Telefon oder Mail,
sind außerhalb dieser Zeiten möglich.**

DIE SPITZKLICKER JUBILIEREN

40 Jahre - Hut ab! So lange existiert das Weinheimer Kult-Ensemble Die Spitzklicker nun schon. Und so heißt auch der Titel des 39. Programms. Man kann nur den Hut davor ziehen, dass die Kabarett-Truppe aus Weinheim auch personell seit über 25 Jahren gleich besetzt ist. Das gibt es in ganz Deutschland nirgends. Aber irgendwann kommt der Zeitpunkt der Veränderung. Im neuen Programm wird eine Frau ein FSJ absolvieren. Sie hat sich beworben für dieses „Freiwillige Spitzklicker Jahr“. Und da gehört die Bühne natürlich dazu... In jedem Fall wird die gewohnte Formation mit Franz Kain, Markus König, Susanne Mauder und Daniel Möllemann das neue, zuletzt gefeierte Konzept fortsetzen: Mehr moderatives Kabarett gemixt mit klassischen Szenen und choreographierten Songs. Ob politisches, sozialkritisches Kabarett oder witzige Alltagsszenen, es wird einfach alles seziert und karikiert. Dass die Spitzklicker - wie seit 40 Jahren – ein Garant sind, für einen Mundart gefärbten Abend zum Lachen und Nachdenken, versteht sich von selbst.

Samstag, 13. April, 20:00 Uhr, Theater an der Goethestraße, Fürth (Vvk: Buchhandlung am Rathaus, Telefon 06253-3661)

Sonntag, 14. April, 19:00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum, Birkenau
(Vvk: www.kulturverein-birkenau.de)



DEN VORFAHREN AUF DER SPUR

Wie spannend die Frühgeschichte sein kann, erleben die Kultur- und Geschichtsbegeisterten beim Streifzug entlang der Hügelgräber auf der Juhöhe. Mit der Geo-Vor-Ort-Begleiterin Brigitta Schilk erfahren sie Wissenswertes über die Frühgeschichte der regionalen Besiedlung bei Heppenheim und die Lebensweise der Hügelgräberleute. Die wenig bekannten sechs Hügelgräber liegen am Steinkopf auf der Juhöhe. Die Gräber der Jungsteinzeit befinden sich direkt an Wanderwegen und doch verborgen. Manche Hügel sind nur für ein geübtes Auge zu erkennen. Bei Ausgrabungen im Jahre 1892, 1903 und 1928 lagen in den Grabmulden kugelförmige Vorratsgefäße und Becher aus Ton mit Schnurverzierungen, Steinbeile und Messer aus Feuerstein. Die Ausgrabungsfunde der Hügelgräber werden der Band- und Schnurkeramik zugeordnet, die von 2500 bis 1800 v.u. Zeit aufzufinden war.

In dem entblätterten Buchenmischwald streift die Geo-Vor-Ort-Begleiterin Brigitta Schilk die Bestattungsstätten und nähert sich bildreich erzählend der Lebensweise der Hügelgräberleute an. Sie lebten friedlich über eine Epoche von mehreren hundert Jahren und stellten Gefäße mit fast gleichbleibenden Verzierungen her. Die sesshafte Bevölkerung hatte vor 4000 Jahren den Kultursprung von Jägern und Sammlerinnen zu Ackerbauerinnen und Viehzüchtern vollzogen.

Eine Anmeldung ist erforderlich:

Telefon 06209 7979783 oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Teilnahmebetrag: 13 €, Kinder bis 12 Jahre frei

Sonntag, 25. Februar, 14:00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz
an der Lee, Juhöhe (L 3120) links Richtung Heppenheim

AB IN DIE URNE

In einer kabarettistischen Lesung voller Witz und Spannung entführen Agatha Reidel (Ingrid Reidel) und Sherlock Nau (Volker Nau) das Publikum mit ihren amüsanten KrimiKurzgeschichten in eine humorvolle Mischung aus Detektivarbeit und Drehorgelklängen. Da ist zum Beispiel Frau Sonnenschein, ihres Zeichens Sargmachergattin, die auf unkonventionelle Art und Weise versucht, ihrem Ehemann Kundschaft zuzuspielen. Genauso gut kommen Eifersuchtsdramen und Verwechlungs geschichten zum Zug. Alle Geschichten haben etwas gemein: sie verlaufen tödlich. Ein Abend voller raffinierter Unterhaltung. Es darf gelacht werden.

Eintritt 10 €, Mitglieder des Kulturvereins Birkenau 8 €.

Samstag, 23. März, 19:00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum, Birkenau



HANDKÄS MIT BLAUEM BOHNEN

Die Erfolgsstory geht weiter! Auch wer die beiden Protagonisten Ciro Visone und Harry Borgner mit ihrem Erfolgsprogramm „Pizza trifft Spundekäss“ noch nicht gesehen hat, kommt bei „Handkäs mit blauen Bohnen“ voll auf seine Kosten. In der fiktiven Künstleragentur „Schmidt & Schmitt“ geht es mal wieder drunter und drüber. Der quirlige Italiener, der die Kantine betreibt und sein eher kleingeistiger Möchtegernvorgesetzter „Herr Schmidt mit dt, wie Damentoilette“ zaubern ein Spektakel auf die Bühne. Mit einer Doppelrolle, viel Witz, komödiantischem Können und einem Hauch Selbstironie, kommt auch die gesungene Parodie nicht zu kurz.

Samstag, 2. März, 20:00 Uhr, Einlass 18:30Uhr
Gasthaus zum Odenwald, Ellenbach



EGBERT SPRICHT

Egbert, unser Redaktionshamster, ist im Zuge eines falsch verstandenen Hamsterkaufes während der Corona-Wirren in unsere Redaktion gekommen. Hier in seiner Kolumne berichten wir gerne aus dem Nähkästchen, das in der Redaktion direkt neben dem Hamsterrad steht.

Was die wenigsten wissen, ist die Tatsache, dass Egbert ein überzeugter Donaldist ist. Er ist ein glühender Verehrer von Carl Barks, dem Zeichner, der die besten klassischen Geschichten von der weltbekannten Ente erfunden und in unnachahmlicher Weise ins Bild gesetzt hat. Zum Abschied schenkte er uns jetzt ein Originalpanel aus der im Ehapa-Verlag erschienenen Geschichte „Die Kohldampfinsel“ in der brillanten Übersetzung von Dr. Erika Fuchs, und wir meinen, dass der profunden Aussage dieses Werkes nichts hinzuzufügen ist.



Und: Ja, Egbert zieht um! Er bezieht ab der nächsten Ausgabe, die im April erscheint, sein neues Büro bei den neuen Herausgebern und freut sich schon wie Bolle darauf!

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Kaffeestopp
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben
Bäckerei Kadel

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Gemüse Kohlmann
Irish Pub Mac Menhir

• MÖRLENBACH

Radio Gusobelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik
Edeka Graulich
Ärztehaus

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• WEIHER

Bäckerei Kadel

• RIMBACH

Bäckerei Grimminger
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Rathaus
Bäckerei Kadel
Voba Weschnitztal
Unverpackt-Laden
Praxis Dr. Jochem-Gawehn
Sparkasse Starkenburg
Baumag
Kaffeehaus Grimminger

• ZOTZENBACH

Göttmann Heizöl

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle
Knabber-Ding

• ELLENBACH

Gasthaus zum Odenwald

• ERLENBACH

Gasthaus zum Schorsch

IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender

Herausgeber: Biber Studio

Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach, Telefon: 06209 - 713786

Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)

Gesamtredaktion: Cornelia Weber (*cw*)

Redaktion/Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)

Druck: Wir-machen-Druck.de

Email: info@weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Bitte beachten:

Neue Herausgeber ab April 2024

ebenfalls unter info@weschnitz-blitz.de zu erreichen

Weschnitz-Blitz

Wir lösen unser Archiv auf.

Wenn Sie noch dringenden Bedarf an einem alten Weschnitz-Blitz haben: es gibt noch Restbestände.

Gegen einen Unkostenbeitrag von 2 € (IBAN DE 36 50961592 0006496903), Mitteilung Ihrer Postadresse und der gewünschten Ausgabe (oder des Themas) schicken wir ihn gerne zu.

Eine Komplettsammlung von allen 175 Ausgaben ist für sage und schreibe 30 € bei Abholung zu haben.

Weschnitz-Blitz, Telefon 06209 - 713786



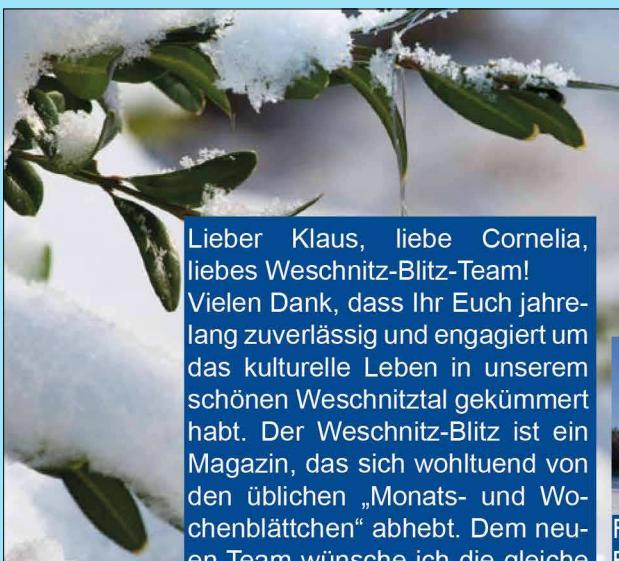
RE/MAX Classic

Staatsstr. 2

64668 Rimbach

Tel 0 62 53 - 9 47 65 00

E-Mail volker.gruch@remax.de



Lieber Klaus, liebe Cornelia,
liebes Weschnitz-Blitz-Team!
Vielen Dank, dass Ihr Euch jahre-
lang zuverlässig und engagiert um
das kulturelle Leben in unserem
schönen Weschnitztal gekümmert
habt. Der Weschnitz-Blitz ist ein
Magazin, das sich wohltuend von
den üblichen „Monats- und Wo-
chenblättchen“ abhebt. Dem neu-
en Team wünsche ich die gleiche
Ausdauer und Begeisterung!

Euer Weschnitztal-Makler

Regional und fair gehandelt!
Immobilien aus Ihrer Umgebung!

SECRET SALE
weitere Infos
auf Anfrage!



FÜRTH, MFH m. Gewerbe
Bj 1981, 1.654 m² MietFl.
2 Mio € + 3,57 % Prov.
Kl.E ÖL B 165,6 kWh/m²a



LINDENFELS, Bj 1963/2009
636 m² Fl., 1.183 m² Grdst.
425.000 € + 3,57 % Prov.
Kl.D Pellets B 162,2 kWh/m²a



BÜRSTADT, MFH , Bj 1982
255 m², 565 m² Grundstück
650.000 € + 3,57 % Prov.
Kl.E Gas B 144,9 kWh/m²a

Auch in Zeiten gestiegener
Zinsen verkaufen wir Ihre
Immobilie fair und sicher
zum besten Preis! Setzen
Sie auf die langjährige Er-
fahrung und Kompetenz
des Weltmarktführers!



Hier könnte
Ihre
Immobilie
stehen!

RE/MAX - weltweit die Nr. 1 in der Vermittlung von Immobilien
(und wenn Sie in diesem Jahr Ihre Immobilie verkaufen möchten, rufen Sie mich einfach an)



Mit uns wird Sonne Strom.

elektro eckert 
technik vom profi

Photovoltaikanlagen

Rundum-Service

Wartung

Alles aus einer Hand



Elektro Eckert | Philipp-Reis-Str. 17 | 64668 Rimbach
Tel. 06253-7418 | info@elektroeckert.com
www.elektroeckert.com

